

Reichshofkurier vom 29. August 2020

Beweidung wie in alten Zeiten

Der Dorf- und Heimatverein stellt eine alte Tradition wieder her



Markus Schreiner, Valentina Weber vom Dorf- und Heimatverein Wildberg und Stefan Fassbender begrüßen die Schafe und Ziegen.

Die Geschichte von Wildberg ist eng mit dem Bergbau verbunden. Bei der Verleihung der Schürfrech-

te 1122 erstmals urkundlich erwähnt, wuchs der Ort mit seinen Blei- und Silberminen im Laufe

der Jahrhunderte, bis die Gruben 1910 geschlossen wurden.

Viele Bergmannsfamilien hielten damals auch eine Ziege als „Kuh des kleinen Mannes“, die ihnen täglich frische Milch lieferte. Während die Männer unter Tage arbeiteten, übernahm ein Ziegenhirte die Betreuung der Tiere. In ganz Wildberg bekannt war der Hirte Wilhelm, der im 19. Jahrhundert jahrzehntelang die Ziegen morgens einsammelte, tagsüber auf dem Hügel der „Freiheit“ oder auf dem Burgberg weidete und abends wieder zurückbrachte.

Diese Tradition möchte Stefan Fassbender, Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins, nun wieder aufleben lassen. Seit 2003 kümmert sich der Verein

zusammen mit dem Schützenverein um das Gelände rund um die Glück-Auf-Halle, wo früher das Grubenrad des Carterschachts stand. Nach der Entbuschung 2016 sollen hier nun auch wieder Ziegen weiden, damit nicht wieder alles zuwächst. Selbst Brombeeren seien ein begehrtes Futter, erklärt er. „Auf diese Weise sind die Wacholderheiden entstanden.“

Fassbender freut sich, mit Markus Theile, der einen Bio-Hof im benachbarten Reichshof-Hardt betreibt, einen kompetenten Partner gefunden zu haben, der die Beweidung übernimmt. Regelmäßig setzt der Landwirt auf dem rund drei Hektar großen Areal den Zaun um, innerhalb dessen zwei Ziegen und fünf Schafe den Sommer über die Landschaftspflege übernehmen.

„So können wir uns den Forstmulcher sparen“, strahlt Markus Schreiner, Vorsitzender des Schützenvereins „Einigkeit Wildberg“, der das Gelände von der Gemeinde gepachtet hat. Er ist dankbar für das Engagement des Dorf- und Heimatvereins: „Die Anlage muss erhalten bleiben, aber alleine hätten wir das nicht hinbekommen.“

mk